

9-Monatszahlen 2023

07.11.2023

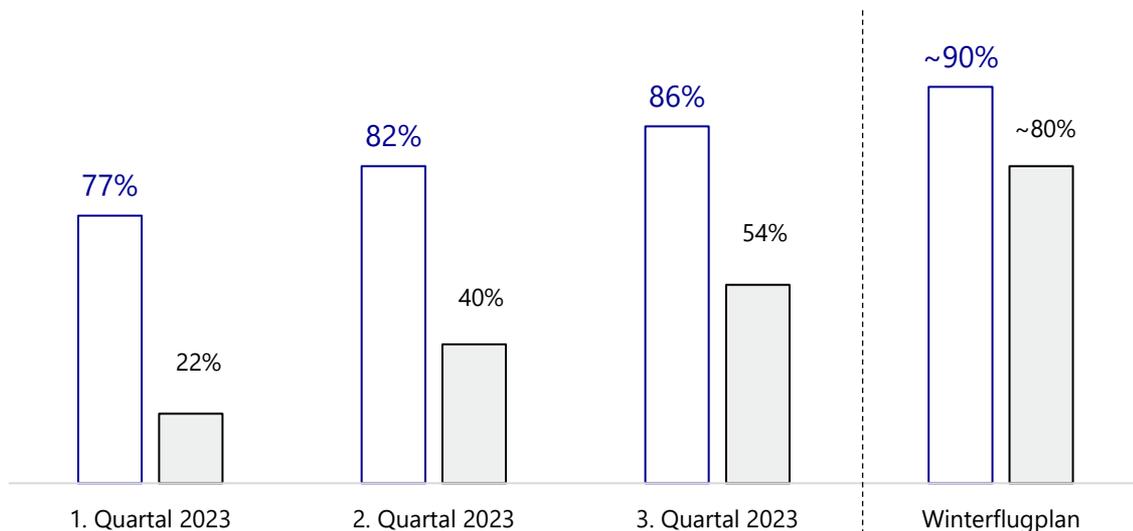
Fraport AG

Bilanzpressekonferenz

Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender



Erholungsrate der Fluggastzahlen in Frankfurt vs. 2019



Stete Aufkommenssteigerung bei anhaltend hohem Momentum trotz herausforderndem Marktumfeld

Fortsetzung des stabilen Aufwärtstrends **2024 erwartet**

-  Erholung Fluggastzahlen
-  Erholung China-Aufkommen



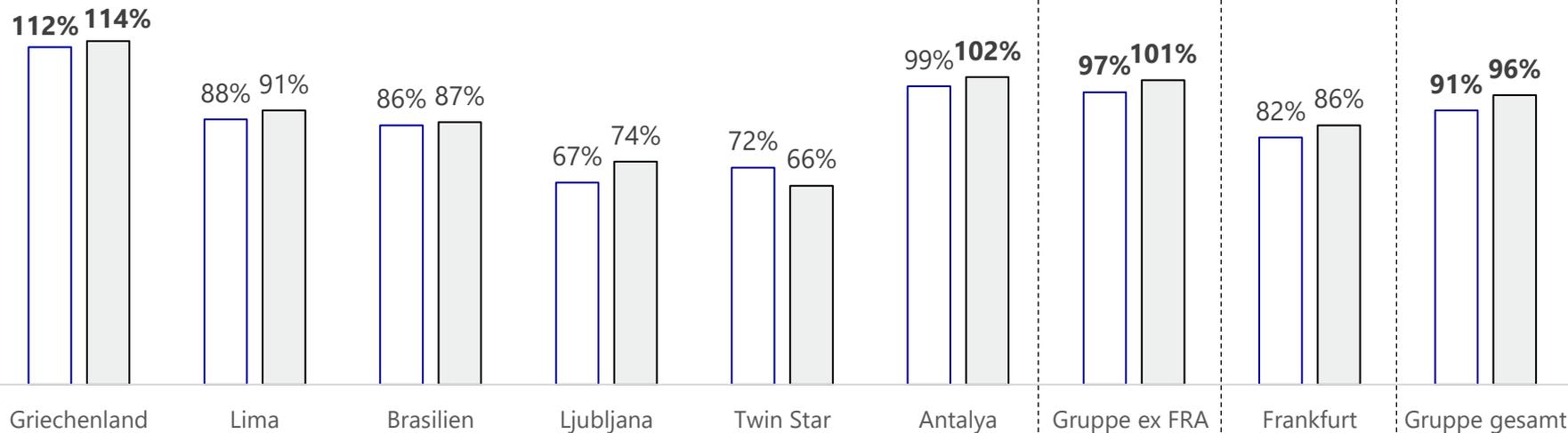
- **Kaum Wartezeiten an bislang 19 CT-Scannern** im Regelbetrieb
- Bis **Frühjahr 2024 40 CT-Scanner** im Terminal 1 und Terminal 2 verfügbar
- **FRA SmartWay** beliebt bei Fluggästen
- **Erster Walkthrough-Scanner** weltweit in FRA im Testbetrieb
- Optimierte Prozesse und Personalausstattung steigern **operative Resilienz** insgesamt

Internationales Portfolio im 3. Quartal vollständig erholt

Passagieraufkommen ohne FRA auf
~100% vs. 2019

Griechenland mit bester Performance:
+14% vs. Q319

Gruppe gesamt erreicht:
>90% vs. 2019



□ 9M23 Erholung Fluggastzahlen vs. 2019

■ 3Q23 Erholung Fluggastzahlen vs. 2019

Umsatz

1.220 Mio €

+20% vs. 22 | +14% vs. 19

1.083 Mio €¹

+17% vs. 22¹ | +11% vs. 19¹

EBITDA

478 Mio €

+14% vs. 22 | +9% vs. 19

Konzern-Ergebnis

272 Mio €

+80% vs. 22 | +9% vs. 19

Free Cash Flow

61 Mio €

-51% vs. 22 | -55% vs. 19

¹ Bereinigt um Effekte aus IFRIC 12

Umsatz und EBITDA übertreffen 2019er Werte

Umsatz

3.024 Mio €

+28% vs. 22 | +6% vs. 19

2.632 Mio €¹

+23% vs. 22¹ | +6% vs. 19¹

EBITDA

960 Mio €

+16% vs. 22 | +1% vs. 19

Konzern-Ergebnis

357 Mio €

>100% vs. 22 | -14% vs. 19

Netto-Finanzschulden zu EBITDA

6,4-fach

-0,9-fach vs. 22 | +3,1-fach vs. 19

Beschäftigte

18.377

-5,1% vs. 31.9.2022

¹ Bereinigt um Effekte aus IFRIC 12

Veränderung zu Winterflugplan 2022/23:

Flugbewegungen: +16%
Sitzplatzangebot: +17%

Destinationen: 242 (-4)
Länder: 94 (-2)
Airlines: 82 (0)





- **Biometrie-Ausbau:** Neben etabliertem Star Alliance-Angebot mit neuen *Smart Path*-Lösungen erste Prozessstellen für alle Airline-Kunden verfügbar
- Kontaktloses Reisen in kommenden Monaten an 50 Prozent der Schalter möglich
- Vorbereitende Maßnahmen für die **Nordverlagerung der Sicherheitskontrollen** im Terminal 1 - Halle B **gestartet**

Terminal 3 im Plan



Flächenvermarktung gestartet (Lounge und Retail)

Letzte Trassenstücke für neue Sky Line eingehoben

Parkhaus und Straßenanbindung fertig

- Pionier bei Aufbau **bidirektionaler Ladeinfrastruktur**
- Erste **E-Passagierbusse bestellt**
- **Anfang 2024 Baustart PV-Großanlage** entlang der Startbahn West





Fraport USA

- **2 neue Konzessionen** in Washington (IAD & DCA)
- **Inbetriebnahme** neuer Grand Lobby in **Nashville**



Lima

- Baufortschritt sehr gut im Plan
- Inbetriebnahme startet bereits **Ende 2024** (1. Bauphase)



Antalya

- Mehr als 55 Prozent des Ausbaus errichtet
- Inbetriebnahme **2025**

Oberer Prognosebereich bei Finanzkennzahlen erwartet

Passagiere

~85% von 2019

2019: ~70,6 Mio

EBITDA

1.040 – 1.200 Mio €

2019: ~ 1.180 Mio €

**Netto-
Finanzschulden
zu EBITDA
stabil**

6,9-fach vs. 2022

*Leichte Verbesserung
erwartet*

Konzernergebnis

300 – 420 Mio €

2019: ~454 Mio €

Dividende¹

-

unverändert vs. 2022

¹Für das entsprechende Geschäftsjahr

9-Monatszahlen 2023

07.11.2023

Fraport AG

Bilanzpressekonferenz

Prof. Dr. Matthias Zieschang, Finanzvorstand

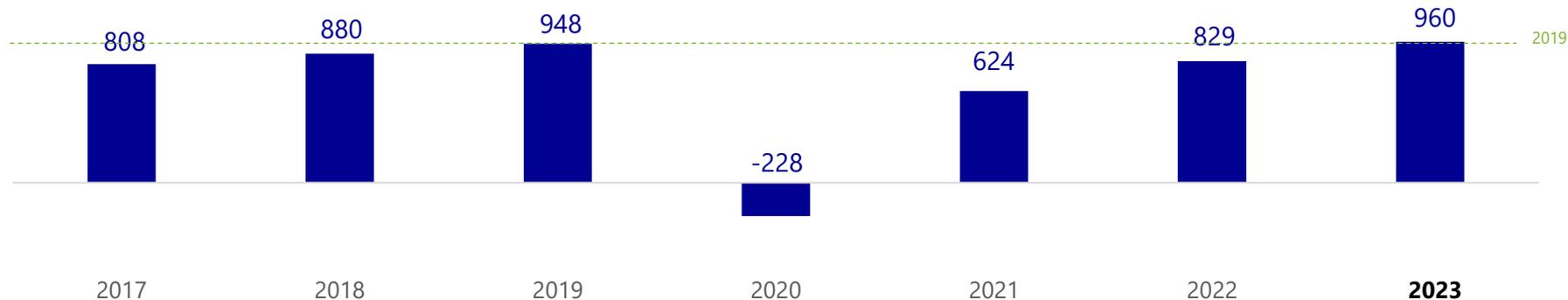


9-Monats-EBITDA auf Allzeit-Hoch

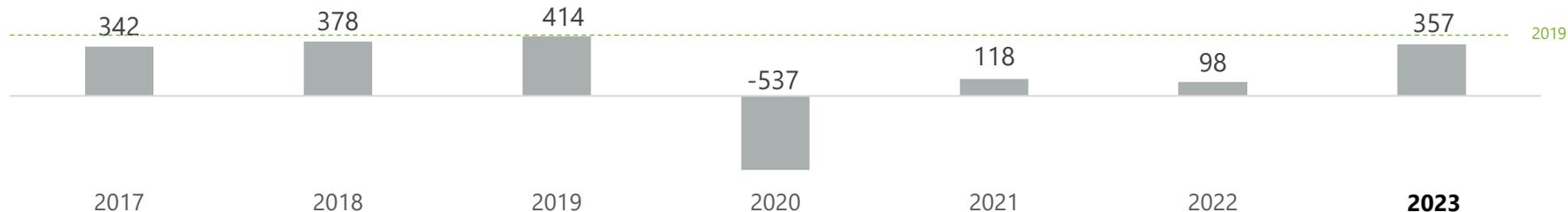


EUR mn

EBITDA



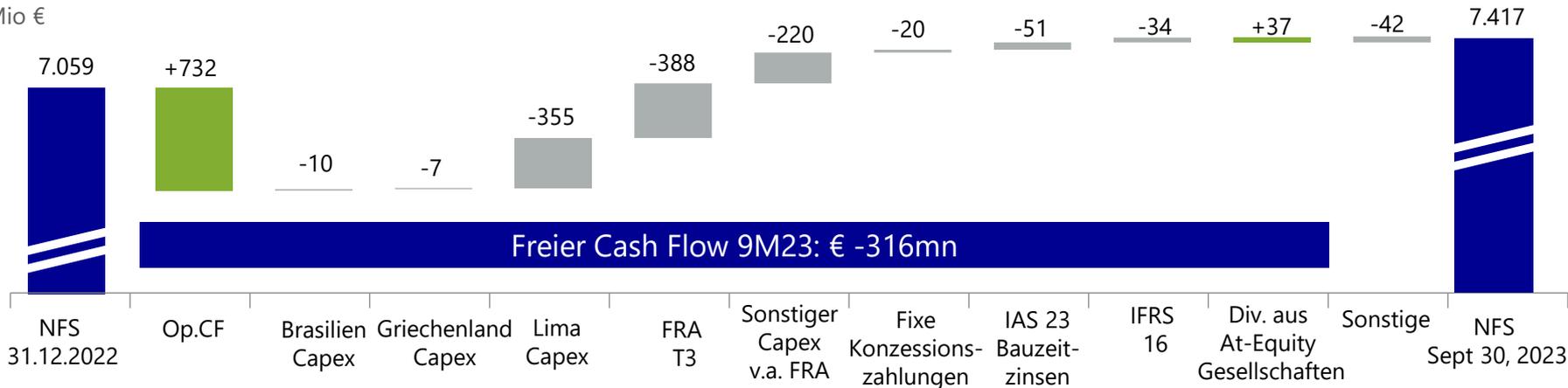
Konzern-Ergebnis



Operativer CF nahe 2019, Freier Cash Flow übersteigt Instandhaltungsinvestitionen deutlich



Mio €



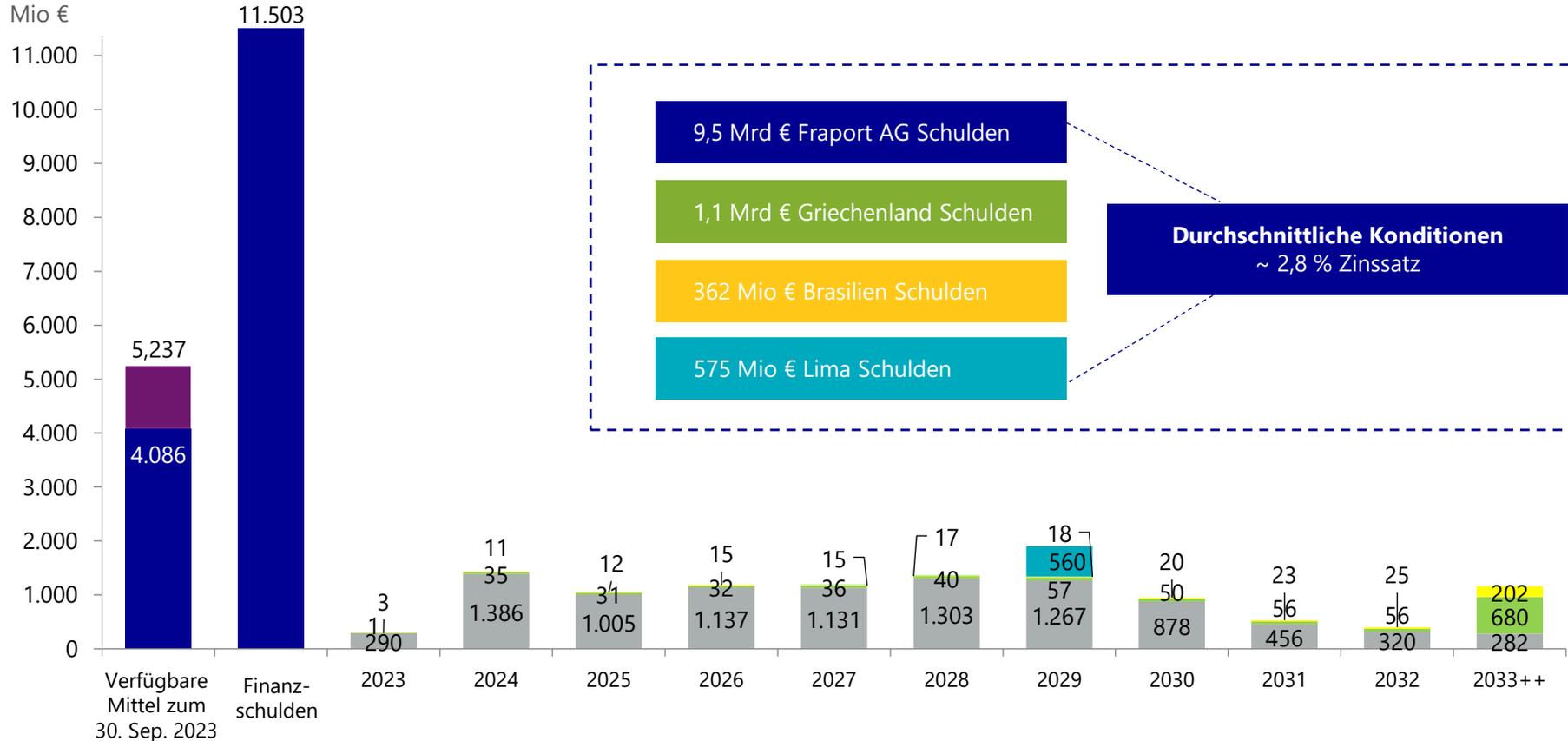
Bemerkungen
› Op. CF deutlich über Vorjahr; auf dem Weg Richtung vor-COVID Niveau
› Frankfurt & Lima Investitionen weiter hoch
› 9M Netto-Verschuldung leicht ggü. 6M gesunken
› NFS / LTM EBITDA auf 6,4x reduziert

Mio €	9M23	9M22	%
Operativer Cash Flow	732	628	+16,5
Capex ¹	1.051	841	+25,0
Freier Cash Flow ^{2,3}	-316	-234 / -609	-
Nettofinanzschulden ⁴	7.417	7.059	+5,1
NFS / LTM EBITDA	6,4	6,9	-0,5x
Eigenkapital ⁴	4.557	4.132	+10,3
Gearing ⁴	173	181	-8PP

1 = Capex in Flughafen-Betreiberprojekte, sonstige imma. Vermögenswerte, PPE, Finanzimmobilien & At Equity-Gesellschaften. Ohne Einmalzahlungen für Akquisitionen
 2 = OCF – IFRS 16 – Capex + Dividenden von At Equity-Gesellschaften
 3 = EUR -234mn ohne EK-Einzahlung in neue Antalya-Konzession
 4 = Vergleichswert: Jahresende 2022

Analyse Finanzzahlen

Verfügbare Mittel & Tilgungsprofil



Mio €	3Q23 ¹	3Q22	3Q19
Umsatz	313	244	288
Entgelte	236	185	234
Sicherheit	65	48	42
Übrige Erträge	7	6	10
Personalaufwand	59	86	94
Sonst. Aufwand ¹	140	85	101
EBITDA²	121	79	103
Abschreibung	38	34	41
EBIT	84	45	62

- **Entgelte übersteigen Wert aus 2019** bei 14% weniger Passagieren
- Neue **Luftsicherheitsgebühr** hebt Umsatz um rd. 23 Mio EUR, ohne wesentlichen Ergebnisbeitrag
- Verschiebung von Personalaufwand in sonstigen Aufwand aufgrund **Entkonsolidierung FraSec**
- **EBITDA deutlich über 3Q19**
- Spürbare Verbesserung des **Ergebnisbeitrags je Passagier**

- 2023 Finanzzahlen werden von Entgeltsteigerung i. H. v. 4,9% sowie Verkehrserholung profitieren
- EBITDA und EBIT in 2023 über Vorkrisen-Niveau
- Segment-Marge wird negativ von Umstrukturierung des Sicherheitsgeschäfts beeinflusst

¹ Steuerungsübernahme im Bereich der Luftsicherheit verschiebt Personalaufwendungen in sonst. Aufwand. Steuerungsübernahme erhöht Erlöse und Kosten.

² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Mio €	3Q23	3Q22	3Q19
Umsatz	130	122	131
Retail	49	43	58
Real Estate	49	49	44
Parking	27	23	27
Übrige Erträge	3	3	6
Personalaufwand	13	12	14
Sonstiger Aufwand ¹	21	22	16
EBITDA	99	91	107
D&A	23	22	22
EBIT	76	69	85

- Real Estate Geschäft **12% über 2019**
- Parkierungsgeschäft **2% über 2019**, bei lediglich 86% der Passagiere
- Retail-Erlös je Passagier leicht unter 2019 bei **2,89 EUR**
- Aufwand weiter durch hohe **Energiekosten** im Vergleich zu 2019 beeinträchtigt
- EBITDA leicht unter 2019, jedoch **Margenerholung im Vergleich zu 3Q22**

Ausblick

- Operative Ergebnisse 2023 werden aufgrund eines verbesserten Passagiermixes, höherer Nachfrage nach Werbung und höheren Preisen weiter steigen
- Weiterhin negativer Effekt aus Energiepreisen erwartet

¹ Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, %-Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Segment Ground Handling: Erstes positives EBITDA nach 14 Quartalen, Kumulation weiter negativ



Mio €	3Q23	3Q22	3Q19
Umsatz	188	153	192
Ground Handl.	96	78	99
Zentrale Infra.	88	70	87
Übrige Erträge	3	2	3
Personalaufwand ¹	111	103	118
Sonstiger Aufwand	67	62	51
EBITDA	13	-10	26
Abschreibung	10	10	13
EBIT	3	-21	14

- Erlöse aus zentraler Infrastruktur **über 3Q19**
- Ground Handling-Erlöse **nahe Wert von 3Q19**
- **Gesamtaufwand über Vorkrisenniveau**, durch neuen Tarifvertrag, Rekrutierungen und Einsatz von Fremdpersonal zur Qualitätssicherung
- Quartals-EBITDA **erstmal seit 3,5 Jahren** wieder positiv
- Kumuliertes 9M EBITDA und EBIT weiter **deutlich negativ**

- Klarer Fokus auf Verbesserung der operativen Leistung in 2023
- Preis- und Mengeneffekte werden zu höheren Umsatzerlösen und Ergebnissen ggü. 2022 führen

¹ Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, %-Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Mio €	3Q23	3Q22	3Q19
Umsatz	588	501	458
IFRIC 12	137	94	96
ex IFRIC 12	451	407	362
Übrige Erträge	15	26	2
Personalaufwand ¹	80	71	81
Sonstiger Aufwand ²	141	101	82
EBITDA	245	261	201
Abschreibung	53	59	45
EBIT	192	203	156

- Umsatz exkl. IFRIC 12 **rd. 25% über 2019** bei voller Passagiererholung
- Positive Ergebnisentwicklung insb. durch **Fraport Greece**
- Sonstiger Aufwand reflektiert **höhere Konzessionsgebühren**, u. a. 50 Mio EUR in Griechenland
- EBITDA **deutlich über 2019**
- Vorjahresvergleich u. a. durch **COVID-Kompensationen** in Griechenland beeinträchtigt

- EBITDA 2023 aufgrund weiterer Verkehrserholung und steigender Entgelte wieder über 2019 erwartet
- Hohe positive Einmaleffekte aus 2022 (rund EUR 100 Mio) führen zu sinkendem EBITDA 2023 ggü. Vorjahr

¹ Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und intersegmentären Kosten sowie Erträgen ² Angepasst um IFRIC 12
Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

***Gute Reise!
Wir sorgen dafür***

